

Erfolgskontrolle – Gabelstaplerfahrer

Trainer-Version mit Lösungen

Datum

Mitarbeiter/in (Vor- und Zuname)

Firma

Der Testbogen besteht aus 5 Seiten und 24 Testfragen. Es handelt um die gleichen Fragen wie beim interaktiven Lernmodul. Es können auch mehrere Antworten richtig sein. Nur eindeutige Angaben können gewertet werden. Sie haben 20 Minuten Zeit. **Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!**

Rot markierte Antworten sind richtig!

1.	Was sind die Voraussetzungen zum Fahren eines Gabelstaplers?
<input type="radio"/>	Seit 5 Jahren im selben Betrieb tätig
<input type="radio"/>	Vollendung des 18. Lebensjahres
<input type="radio"/>	geeignet und ausgebildet
<input type="radio"/>	Befähigung nachgewiesen

2.	Wie alt muss ein Gabelstaplerfahrer mindestens sein um selbständig fahren zu dürfen?
<input type="radio"/>	16 Jahre
<input type="radio"/>	18 Jahre
<input type="radio"/>	21 Jahre

4.	Wer kann und darf die innerbetriebliche Fahrerlaubnis entziehen?
<input type="radio"/>	In großen Unternehmen, wenn vorhanden, der Werkschutz.
<input type="radio"/>	Der betriebliche Vorgesetzte
<input type="radio"/>	Der Werksarzt
<input type="radio"/>	Die Polizei

5.	Was bedeutet die Abkürzung „PSA“?
<input type="radio"/>	Private Schutz Ausrüstung
<input type="radio"/>	Persönliche Sicherheitsausrüstung
<input type="radio"/>	Persönliche Schutzausrüstung
<input type="radio"/>	Persönliche Sicherheitsausstattung

Erfolgskontrolle – Gabelstaplerfahrer

6.	Worauf müssen sie achten um ein FFZ bedienen zu dürfen?
<input type="radio"/>	Ich muss in mein Fahrzeug eingewiesen sein.
<input type="radio"/>	Ich muss durch meinen Vorgesetzten schriftlich beauftragt worden sein.
<input type="radio"/>	Ich muss einen Fahrausweis besitzen.
<input type="radio"/>	Es ist allein ausreichend, wenn ich einen Fahrausweis besitze.

10.	Warum dürfen Sie vor und beim Fahren eines FFZ keinen Alkohol oder Drogen zu sich nehmen?
<input type="radio"/>	Es besteht immer eine 0,0 Promille Regelung.
<input type="radio"/>	Es steigt die Unfallgefahr.
<input type="radio"/>	Weil der Fahrer sein Fahrzeug ohne Alkohol oder Drogen besser beherrscht.

11.	Welche amtliche Erlaubnis benötigen Sie zusätzlich, sobald Sie öffentlichen Verkehrswege befahren und schneller als 6 km/h fahren?
<input type="radio"/>	Mindestens den amtlichen Führerschein der Klasse L.
<input type="radio"/>	Eine Betriebsanweisung für öffentliche Verkehrswege.
<input type="radio"/>	Den Staplerschein.

12.	Was führt zum Entzug der Fahrerlaubnis?
<input type="radio"/>	Drogenmissbrauch
<input type="radio"/>	Konsum von Alkohol
<input type="radio"/>	grob fahrlässiges Verhalten
<input type="radio"/>	zu schnelles Fahren

15.	Bei welcher Unfallart ereignen sich die meisten tödlichen Unfälle mit Gabelstaplern?
<input type="radio"/>	Quetschen des Oberkörpers im Hubgerüst.
<input type="radio"/>	Abstürzen vom Fahrerplatz.
<input type="radio"/>	Umkippen des Staplers.
<input type="radio"/>	Unzureichende Dokumentation

Erfolgskontrolle – Gabelstaplerfahrer

19.	Ein Gabelstaplerfahrer verursacht durch grob fahrlässiges Verhalten einen Unfall mit Personenschaden. Muss er mit rechtlichen Konsequenzen rechnen?
<input type="radio"/>	Nein
<input type="radio"/>	Nur, wenn er keinen gültigen Fahrausweis besitzt
<input type="radio"/>	Nur, wenn der Unfallversicherungsträger (BG/UK) eingeschaltet wird
<input type="radio"/>	Ja, auch wenn er einen gültigen Fahrausweis besitzt

20.	Für wen gelten die Unfallverhütungsvorschriften?
<input type="radio"/>	Nur für den Unternehmer
<input type="radio"/>	Erst für Mitarbeiter ab 18 Jahren
<input type="radio"/>	Nur für den Mitarbeiter/Fahrer
<input type="radio"/>	Für den Unternehmer und alle Mitarbeiter im Betrieb

21.	Wer unterstützt und berät die Betriebe bei der Umsetzung der betrieblichen Schutzmaßnahmen?
<input type="radio"/>	Die Krankenkassen.
<input type="radio"/>	Die Rentenversicherung.
<input type="radio"/>	Die Industrie- und Handelskammer.
<input type="radio"/>	Die Unfallversicherungsträger (Berufsgenossenschaften / Unfallkassen)

30.	Welches Bauteil bildet bei Elektrogabelstaplern einen Teil des Gegengewichtes?
<input type="radio"/>	Antriebsbatterie
<input type="radio"/>	Hinterachse
<input type="radio"/>	Fahrer/in
<input type="radio"/>	Hubgerüst

31.	Muss der Sicherheitsgurt, wenn vorhanden, angelegt werden?
<input type="radio"/>	Ja, immer!
<input type="radio"/>	Nein, nur wenn ich außerhalb einer Halle fahre.
<input type="radio"/>	In einigen Bereichen kann die Gurtpflicht ausgesetzt sein.
<input type="radio"/>	Im geschlossenen FFZ braucht man keinen Gurt anlegen.

Erfolgskontrolle – Gabelstaplerfahrer

34.	Was macht den Frontgabelstapler so wendig?
<input type="radio"/>	Die Lenkung über die Hinterachse
<input type="radio"/>	Seine kompakte Größe
<input type="radio"/>	Der Rundumblick

40.	Welche Feuerlöschmittel dürfen bei FFZ-Bränden verwendet werden?
<input type="radio"/>	Sand
<input type="radio"/>	Wasser
<input type="radio"/>	Herkömmliche Feuerlöschmittel (Feuerlöscher)
<input type="radio"/>	Pressluft

41.	Was sind keine Merkmale des batterie-elektrischen Antriebes?
<input type="radio"/>	Kein Abgas
<input type="radio"/>	Geräuscharm
<input type="radio"/>	begrenzte Einsatzdauer
<input type="radio"/>	für Ex-Bereiche geeignet

42.	Wann sollte die Batterie spätestens geladen werden?
<input type="radio"/>	Bevor der Energiestatus auf 20% sinkt.
<input type="radio"/>	Bevor der Energiestatus auf 80% sinkt.
<input type="radio"/>	Nach einer vollen Schicht.
<input type="radio"/>	Bevor der Energiestatus auf 30% sinkt.

43.	Wie verhält sich austretendes Flüssiggas gegenüber Luft?
<input type="radio"/>	Gas ist schwerer und sammelt sich in Vertiefungen.
<input type="radio"/>	Gas steigt nach oben.
<input type="radio"/>	Gas ist leichter und steigt daher auf.
<input type="radio"/>	Gas ist gleich schwer und vermischt sich daher mit der Luft.

Erfolgskontrolle – Gabelstaplerfahrer

45.	Welche Gefahren bestehen beim Aufladen von Batterien an Batterieladeanlagen?
<input type="radio"/>	Gefahr durch Körperdurchströmung und Lichtbogenbildung
<input type="radio"/>	Gefahr von Verätzungen durch Schwefelsäure
<input type="radio"/>	Brand- und Explosionsgefahr durch Batteriedämpfe
<input type="radio"/>	Gefahr durch Schnitt- und Quetschverletzungen
53.	Wie lässt sich das Gewicht der Last ermitteln?
<input type="radio"/>	Steht in den Begleitpapieren.
<input type="radio"/>	Schätzen
<input type="radio"/>	Wiegen
54.	Was versteht man unter dem Begriff „Lastschwerpunkt“?
<input type="radio"/>	Den gewichtsmäßigen Mittelpunkt der aufzunehmenden Last.
<input type="radio"/>	Den Schwerpunkt des Staplers.
<input type="radio"/>	Das Gewicht der Ladung im Behälter.
55.	Was ist bei Kurvenfahrten mit einem Stapler mit Last zu beachten?
<input type="radio"/>	Langsam im großen Radius fahren.
<input type="radio"/>	Enge Kurven und möglichst schnell fahren.
<input type="radio"/>	Möglichst rückwärtsfahren.
<input type="radio"/>	Die Last hoch angehoben, damit kein anderer gefährdet wird.
56.	Wann ist die Kippgefahr bei Flurförderzeugen besonders groß?
<input type="radio"/>	Die Kippgefahr ist besonders groß bei Kurvenfahrten, beim Bremsen und bei Gefälle.
<input type="radio"/>	Die Kippgefahr ist besonders groß bei gestapelten Behältern.
<input type="radio"/>	Gar nicht, die Flurförderzeuge sind so konstruiert, dass sie nicht umkippen können.

Erfolgskontrolle – Gabelstaplerfahrer

69.	Unterscheidet sich ein Gabelstapler gegenüber dem Auto in Bezug auf die Standsicherheit?
<input type="radio"/>	Ja, der Stapler hat ein Standdreieck und das Auto ein Standviereck.
<input type="radio"/>	Ja, der Stapler hat ein Standviereck und das Auto ein Standdreieck.
<input type="radio"/>	Nein, beide Fahrzeuge verfügen über ein Standviereck.

71.	Wie hat sich ein Flurförderzeugfahrer im innerbetrieblichen Verkehr zu verhalten?
<input type="radio"/>	Der Stapler mit Last hat immer Vorfahrt.
<input type="radio"/>	Er braucht auf andere keine Rücksicht nehmen.
<input type="radio"/>	Er darf nur so fahren, dass er sein Fahrzeug immer beherrscht.

72.	Was muss der Fahrer beim Verlassen des FFZ unbedingt machen?
<input type="radio"/>	Wählhebel auf „Neutral“ stellen.
<input type="radio"/>	Bei Fahrzeugen mit vorhandener Handbremse muss diese angezogen werden.
<input type="radio"/>	Zündschlüssel abziehen.
<input type="radio"/>	Den Fahrersitz in die Ausgangstellung zurücksetzen

73.	Was gehört zum pflichtgemäßen Verlassen eines Gabelstaplers?
<input type="radio"/>	Die Sicherung gegen unbefugte Benutzung
<input type="radio"/>	Die Nutzung von Unterlegkeilen
<input type="radio"/>	Der Zündschlüssel bleibt am Fahrzeug

79.	Welche Dokumente muss der Fahrer kennen?
<input type="radio"/>	Keine!
<input type="radio"/>	Die Betriebsanweisung
<input type="radio"/>	Schaltpläne zum Stapler

80.	Was gehört mit zum Lieferumfang eines Gabelstaplers?
<input type="radio"/>	Betriebsanweisung
<input type="radio"/>	Betriebssicherheitsverordnung
<input type="radio"/>	Betriebsanleitung

Erfolgskontrolle – Gabelstaplerfahrer

81.	Was wird in der Betriebsanleitung unter anderem beschrieben?
<input type="radio"/>	Anforderungen an den Sachkundigen.
<input type="radio"/>	Verhalten bei Einsatz im Straßenverkehr.
<input type="radio"/>	Bestimmungsgemäße Verwendung.

90.	Wie soll ein Gefälle (bergab) mit Last befahren werden?
<input type="radio"/>	Vorwärts
<input type="radio"/>	Rückwärts
<input type="radio"/>	Gar nicht

91.	Wie soll ein Gefälle (bergab) ohne Last befahren werden?
<input type="radio"/>	Vorwärts
<input type="radio"/>	Rückwärts
<input type="radio"/>	Gar nicht

92.	Was ist während der Fahrt verboten?
<input type="radio"/>	Telefonieren
<input type="radio"/>	Jede Form der Ablenkung und Unachtsamkeit
<input type="radio"/>	lautes Singen

93.	Dürfen Mängel am Gabelstapler vom Fahrer behoben werden?
<input type="radio"/>	Nein! Festgestellte Mängel melde ich meinem Vorgesetzten.
<input type="radio"/>	Ja, wenn ich mich am Fahrzeug auskenne.
<input type="radio"/>	Ja, aber nur Kleinigkeiten, wie z. B. Glühlampen austauschen.

94.	Wovon hat sich der Staplerfahrer vor Arbeitsbeginn zu überzeugen?
<input type="radio"/>	Vom betriebssicheren Zustand des Fahrzeuges.
<input type="radio"/>	Von der Gültigkeit des Fahrausweises.
<input type="radio"/>	Von der Sauberkeit des Fahrzeuges.

Erfolgskontrolle – Gabelstaplerfahrer

96.	In welchem Zeitabstand sind Flurförderzeuge durch befähigte Personen (UVV) mindestens zu überprüfen?
<input type="radio"/>	Alle 2 Jahre.
<input checked="" type="radio"/>	Jedes Jahr.
<input type="radio"/>	Alle 4 Jahre.

97.	Wie oft muss sich der FFZ-Fahrer von der Betriebssicherheit seines Fahrzeuges überzeugen?
<input checked="" type="radio"/>	Täglich vor Antritt der Fahrt.
<input type="radio"/>	1 x wöchentlich
<input type="radio"/>	Nur wenn der Fahrer Zeit dazu hat.

111.	Darf der Fahrer eines Staplers das Fahrzeug bei hochgefahrterer Last verlassen?
<input type="radio"/>	Nur mit angezogener Handbremse und Wählhebel auf neutraler Stellung.
<input type="radio"/>	Nur kurz zur Kontrolle der Last.
<input checked="" type="radio"/>	Nein, überhaupt nicht.

116.	Welche Angabe ist auf dem Fabrikschild des Regals erforderlich?
<input type="radio"/>	zulässiger Regalstützdruck.
<input checked="" type="radio"/>	zulässige Feldlast
<input type="radio"/>	zulässige Regalseitenkraft.

117.	Eine Faustregel besagt: Werden mit dem Gabelstapler Lasten transportiert, so darf vom Fahrerplatz ab gemessen, in Fahrtrichtung nicht mehr als ...
<input type="radio"/>	20 m des Bodens verdeckt sein.
<input checked="" type="radio"/>	10 m des Bodens verdeckt sein.
<input type="radio"/>	50 m des Bodens verdeckt sein.

118.	Um einen LKW gegen Wegrollen zu sichern sind nicht geeignet:
<input checked="" type="radio"/>	Feststellbremse
<input checked="" type="radio"/>	Unterlegkeile
<input type="radio"/>	Hemmschuhe

Erfolgskontrolle – Gabelstaplerfahrer

119.	Fährt ein Gabelstapler in einen LKW ein und bremst dort ab, so entstehen auf den LKW ...
<input type="radio"/>	Hubkräfte.
<input type="radio"/>	Seitenkräfte.
<input type="radio"/>	Schubkräfte.

132.	Was stellt im explosionsgefährdeter Bereich eine Gefahr dar?
<input type="radio"/>	Zündende Idee eines Mitarbeiters.
<input type="radio"/>	Glühende Rußteilchen bei Dieselmotoren.
<input type="radio"/>	Kurzes Schleifen von Gabelzinken auf dem Boden.
<input type="radio"/>	Mitnahme von einem Einwegfeuerzeug.

135.	Wann muss die Beleuchtung am FFZ eingeschaltet werden?
<input type="radio"/>	Bei schlechten Sichtverhältnissen
<input type="radio"/>	In den Hallen, sofern die Sichtverhältnisse eingeschränkt sind.
<input type="radio"/>	Nur nach Einbruch der Dunkelheit.

136.	Sie fahren mit einem Stapler, der vorne auf der Gabel einen so großen Behälter hat, der die Sicht versperrt eine Rampe hoch. Wie fahren Sie?
<input type="radio"/>	Vorwärts mit einem Einweiser.
<input type="radio"/>	Rückwärts, da die Last die Sicht behindert.
<input type="radio"/>	Vorwärts alleine, aber nur sehr langsam.

137.	Welche Behauptung ist richtig?
<input type="radio"/>	Ich darf mein FFZ kurzzeitig überlasten.
<input type="radio"/>	Ich muss immer so fahren, dass ich mein FFZ sicher beherrsche, bei jedem Zustand der Fahrbahn.
<input type="radio"/>	Ich muss mit Last immer rückwärtsfahren.

138.	Mit welcher Gefahr ist zu rechnen, wenn mit einem Gabelstapler durch Schlaglöcher gefahren wird?
<input type="radio"/>	Die Last könnte herabfallen oder der Stapler umkippen.
<input type="radio"/>	Die Gabelzinken könnten sich aushängen.
<input type="radio"/>	Die Fahrer könnte herabfallen.

Erfolgskontrolle – Gabelstaplerfahrer

140.	Wird eine Ladebrücke mit einem Gabelstapler befahren, so muss diese ...
<input type="radio"/>	ausreichend tragfähig sein.
<input type="radio"/>	breiter als die LKW-Ladefläche sein.
<input type="radio"/>	länger sein als der Achsabstand des Gabelstaplers.

141.	Soll ein Gabelstapler in einem Aufzug transportiert werden, so darf dessen Tragfähigkeit nicht überschritten werden. Maßgebend hierfür sind:
<input type="radio"/>	Gewicht des Fahrers, Gewicht des Staplers und Gewicht der Last.
<input type="radio"/>	Gewicht des Staplers, Gewicht des Fahrers und Zustand der Last.
<input type="radio"/>	Gewicht der Last Tragfähigkeit des Staplers, Gewicht des Fahrers.

142.	Was müssen Sie beachten, bevor sie mit einem Flurförderzeug einen Aufzug befahren?
<input type="radio"/>	Dass der Aufzug schnell genug ist
<input type="radio"/>	Dass die Traglast des Aufzuges und die Raumgröße ausreichen
<input type="radio"/>	Dass die Staplerbereifung für den Aufzug ausgelegt ist

143.	Darf ein Stapler mit besetzter Arbeitsbühne verfahren?
<input type="radio"/>	JA!
<input type="radio"/>	Nur zur Feinpositionierung
<input type="radio"/>	NEIN!

150.	Die Umwehrung einer Arbeitsbühne muss bestehen aus ...
<input type="radio"/>	Hand - und Fußleiste.
<input type="radio"/>	Hand-, Knie- und Fußleiste.
<input type="radio"/>	Hand- und Knieleiste.

Alle 150 Fragen auch als **Testfragengenerator**, jeder Druck ein neu zusammengestellter Fragebogen, mit erforderlicher Dokumentation und Bescheinigung!

Testergebnis für den theoretischen Teil der „Allgemeinen Ausbildung“:

Fehleranzahl* _____	JA Bestanden: <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	JA Fehlerbesprechung: <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Der theoretischen Teil der Prüfung nach DGUV Grundsatz 308-001, DGUV Information 208-004, DGUV-Vorschrift 68 wurden schriftlich bestanden.				
<input type="checkbox"/> Der theoretische Test wurde mündlich durchgeführt oder ergänzt.				
Der Ausbilder bestätigt den erfolgreichen Abschluss der theoretischen Prüfung.				

Ausbilder/Unterweisender (Vor- und Zuname)				

Ort, Datum		Ausbilder/Unterweisender (Unterschrift)		
<input type="checkbox"/> Der theoretische Test muss wiederholt werden.				

*Die Unfallversicherungsträger verlangen in der Regel, dass 80% der Fragen richtig beantwortet werden. In diesem Fall gilt der Test mit mehr als 5 Fehlern (falsch beantwortete Fragen) als nicht bestanden.

Testergebnis für den praktischen Teil der „Allgemeinen Ausbildung“:

<input type="checkbox"/> Der praktische Teil der Prüfung nach Musterlehrplan zur praktischen Ausbildung der Stufe 1 wurden bestanden.	
Der Nachweis für den praktischen Teil der Prüfung erfolgte:	
<input type="checkbox"/> Durch den Unternehmer/Arbeitsgeber, der die praktische Erfahrung und Fähigkeiten des Teilnehmers hiermit bestätigt.	
<input type="checkbox"/> Durch den externen Dienstleister, der sich von den praktischen Fähigkeiten des Teilnehmers überzeugt hat (Einweisung, tägliche Einsatzprüfung, Lastschwerkraftdiagramm, Gefahrstellen, Gewöhnung, Verlassen sowie Fahr- und Stapelübungen).	
Der Ausbilder/Unternehmer bestätigt den Erfolg der praktischen Prüfung	

Ausbilder/Unterweisender (Vor- und Zuname)	

Ort, Datum	Ausbilder/Arbeitgeber (Unterschrift)

©Krassmann Produktion, 2018

Teilnehmer-Liste

Nr.	Name, Vorname	Unterschrift
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		

Bemerkungen

Ort, Datum

Unterschrift des Trainers